



2000/41 Homestory

<https://www.jungle.world/artikel/2000/41/home-story>

Home Story

<none>

Sie kennen sie und Sie müssen sie hier fast immer sehen: Kleinanzeigen von Jungle World-Redakteurinnen und -Redakteuren. »Jungle-Redakteurin bietet Judokurse« heißt es dort, ein Ressort offeriert »Doktorarbeiten aller Art«, die Zeitung insgesamt sucht »frischen Spargel« und ein Redakteur kommt nicht umhin zu inserieren: »Großzügiger Herr sucht mittellosen Studenten, der in Abwesenheit sein Loft in Berlin-Mitte putzt.« Diese Nachrichten stehen relativ unvermittelt zwischen Theoriedebatten und Eingriffstexten, zwischen Medienkritik und Auslandsberichterstattung. Doch damit ist jetzt Schluss.

Das Layout streikt. »Nein, Du bekommst keine halbseitige Anzeige, weil Du einen gebrauchten Boxermotor suchst.« Mit diesen Worten verriegelte der Layouter vor einem verdutzten Junk Word-Ressortleiter die Türe zum Produktionsraum und schwieg. Kratzspuren im Türlack und abgebrochene Fingernägel ließen am nächsten Tag darauf schließen, dass des Nachts noch so manche und mancher versucht hatte, das Herz des Mannes zu erweichen oder zumindest Mitleid zu erheischen. Der Layouter aber hatte seine Türe nicht entriegelt. Bis ...

Ja, bis der Wirtschaftsredaktion, die sich seit Jahren vor der Steuerfahndung versteckt, plötzlich der Gedanke kam, es doch mit einem Kleinanzeigenteil zu versuchen. Alle jubelten vor Glück! Selbst der Layouter, denn nun konnte er alle Redaktionsanzeigen in eine Ecke des Blattes verbannen und zugleich Freunde haben. Doch da klirrten Scheiben und brachen Steine aus der Wand. Mit Hilfe eines Seils schwang sich Gerechtigkeitswoman in die Redaktion und scholt Herausgeber, Praktikanten und zufällig Anwesende: »Und die Leser? Denkt ihr denn nicht an die Leser? Können die keine Kleinanzeigen gebrauchen?« Stille. Alle dachten nach, während Gerechtigkeitswoman noch einige letzte Scherben aus ihrem Poweranzug zupfte.

»Aber die arbeiten hier doch gar nicht ...«, wagte sich ein Redakteur vor, wurde aber durch einen schneidenden Blick eingeschüchtert. »Dann lasst sie halt zahlen«, schnauzte Gerechtigkeitswoman, spuckte einmal aus und sprang alsdann durch das zerbrochene Fenster. Und so kam es, dass Sie, liebe Leserin, und Sie, lieber Leser, ab der nächsten Ausgabe Kleinanzeigen im Blatt finden werden. Und: schalten können. Und zwar online. Für nur zehn Mark. Weiteres, Näheres und mehr finden Sie bei **www.jungle-world.com** unter der Rubrik »Sonstiges«. Oder direkt unter